

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:104032-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Aushub- und Erdbewegungsarbeiten
2018/S 047-104032**

Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Bauftrag

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Hamburg Port Authority – AöR
Brooktorkai 1
Hamburg
20457
Deutschland
Kontaktstelle(n): Zentraler Einkauf
Telefon: +49 4042847-2822
E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de
Fax: +49 4042847-2305
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.hamburg-port-authority.de/>
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.6) **Haupttätigkeit(en)**
Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Spadenlander Busch/Kreetsand; Teilmaßnahme 11.3 Herstellung Auwald Mitte
Referenznummer der Bekanntmachung: EC-0310-17-O-EU
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
45112000
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Bauftrag
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
HPA baut das ca. 32 ha große Altspülfeld Spadenlander Busch/Kreetsand zurück. Mit der Herstellung des tideoffenen Flachwassergebietes geht der Rückbau von ca. 2,0 Mio. m³ Böden einher (ca. 65 % eingespülte Sande und Schlicke; ca. 35 % natürlich gewachsene Weichschichten und Sande). Ca. 75 % der Böden sind bereits ausgebaut, verwertet oder entsorgt worden. Nunmehr sollen die aufgespülten Sande und

Schlicke sowie die natürlich gewachsenen Böden (ca. 77 000 m³) auf einer Teilfläche des nördl. Baufeldes zurück gebaut werden. Die verwertbaren, auszubauenden Böden werden in Depots auf dem Baufeld aufgehaldet, zu entsorgende Böden werden per LKW über den Kreetsander Hauptdeich, hierbei ausschl. über die bestehende nördl. Deichüberfahrt, aus dem Planungsgebiet abtransportiert. Ein wesentl. Anteil der aufgespülten Böden weist spülfeldtypische Belastungen auf, was zur Notwendigkeit von Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen beim Ausbau, bei der Beprobung und der weiteren Verwendung/Entsorgung führt.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45112200

90522200

45112500

45112360

90523200

90732200

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung:

Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Hamburg Port Authority (HPA) beabsichtigt, das tidebeeinflusste Flachwassergebiet Spadenlander Busch/ Kreetsand im Rahmen des Tideelbe-Konzeptes zu realisieren.

Hierzu wird das bestehende ca. 32 ha große Altspülfeld (siehe Anlage 1) von N + 5,50 m auf NN -2,50 m rückgebaut. Mit der Herstellung dieses tide-offenen Flachwassergebietes geht der Rückbau von ca. 2,0 Mio. m³ Böden einher. Hiervon sind ca. 65 % im Zuge der Aufhöhung des Altspülfeldes eingespülte Sande und Schlicke und ca. 35 % darunter anstehende natürlich gewachsene Weichschichten und Sande.

Ca. 75 % der Böden sind bereits im Rahmen vorangegangener Baulose ausgebaut, verwertet oder entsorgt worden.

Mit dieser Ausschreibung sollen die aufgespülten Sande und Schlicke sowie die natürlich gewachsenen Böden (ca. 77 000 m³) auf einer Teilfläche des nördlichen Baufeldes zurück gebaut werden.

Die verwertbaren, auszubauenden Böden werden in Depots auf dem Baufeld aufgehaldet, zu entsorgende Böden werden per LKW über den Kreetsander Hauptdeich, hierbei ausschließlich über die bestehende nördliche Deichüberfahrt, aus dem Planungsgebiet abtransportiert.

Ein wesentlicher Anteil der aufgespülten Böden weist spülfeldtypische Belastungen auf, was zur Notwendigkeit von Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen beim Ausbau, bei der Beprobung und der weiteren Verwendung bzw. Entsorgung führt.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Geräte und Verfahrenskonzept Kleiausbau / Gewichtung: 5

Qualitätskriterium - Name: Geräte und Verfahrenskonzept Sandausbau und Profilierung / Gewichtung: 5

Qualitätskriterium - Name: Bauablaufkonzept / Gewichtung: 5

Preis - Gewichtung: 85

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2017/S 244-510465](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Spadenlander Busch/Kreetsand; Teilmaßnahme 11.3 Herstellung Auwald Mitte

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

06/03/2018

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Bodo Freimuth GmbH & Co KG Tiefbau

Am Kanal 1

Bülkau

21782

Deutschland

E-Mail: info@freimuth-abbruch.de

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse: www.freimuth-abbruch.de

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

V.2.6) **Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

- 1) Das Vergabeverfahren erfolgt nach der SektVO 2016 bzw. VOB/A 2016 Abschnitt 2;
- 2) Die Unterlagen stehen ab sofort nur noch digital unter folgender Adresse zur Verfügung: <https://vergabe.rib.de>. Die Ausschreibung befindet sich unter der Maßnahme „Maßnahme“; Vergabenummer „Vergabe-Nr.“;
- 3) Bietergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bietergemeinschaft zu begründen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft sind im Angebot vollständig zu benennen (Vordruck). Im Angebot ist ein zentraler Ansprechpartner anzugeben, der bevollmächtigt ist, die Bietergemeinschaft zu vertreten. Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied die Nachweise (gem. Pkt. III.1.1 + III.1.2) vorzulegen. Die Nachweise zu III.1.3 sind in Summe von einer Bietergemeinschaft vorzulegen. Ausländische Bieter/Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes (gem. Pkt. III.1) vorzulegen;
- 4) Bei schriftlicher Angebotsabgabe, sind die Angebote als solche zu kennzeichnen und in einem verschlossenen Umschlag einzureichen;
- 5) Sollten sich aus Sicht des Bieters Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabepattform www.vergabe.rib.de bzw. schriftlich unter Angabe der Vergabenummer „Vergabe-Nr.“ per Fax oder E-Mail an folgende Adresse zu richten:
Hamburg Port Authority AöR, Zentraler Einkauf
Brooktorkai 1, 20457 Hamburg
Fax: +49 40 42847-2612
E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de
- 6) Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Vergabeunterlagen werden in der nach § 16 SektVO Abs. 3 Nr. 1 bzw. § 12a EU Abs. 3 VOB/A 2016 Abschnitt 2 vorgesehenen Frist vor Eingang der Angebote erteilt;
- 7) Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sowie Informationen über ggf. Änderungspakete auf der e-Vergabe-Plattform sind über die Vergabepattform www.vergabe.rib.de bzw. unter <http://www.hamburg-port-authority.de> veröffentlicht und zwar im Bereich „Für Hafenkunden“ und dort unter „Ausschreibungen/Bauleistungen“. Der Bieter hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen;
- 8) Die Bewertung der Angebote erfolgt über die Zuschlagskriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen detailliert aufgeführt sind. Für die Bewertung der Zuschlagskriterien einzureichende Unterlagen sind in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführt. Fehlende Unterlagen, die für die Bewertung der Zuschlagskriterien erforderlich sind, werden nicht nachgefordert. Das Angebot ist somit unvollständig und wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
Hamburg
21109
Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

06/03/2018